

Stadtumbau Nordwaldeck

Unter dem vor genannten Begriff verbirgt sich ein städtebauliches Förderprogramm des Landes Hessen. 29 Standorte wurden aus 127 Bewerbungen bereits 2005 ausgewählt. In diesen Reigen wurde auch das Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit der vier Gemeinden Bad Arolsen, Diemelstadt, Twistetal und Volkmarsen aufgenommen. Von Seiten der Landesregierung wird das Ziel verfolgt, die kleinen Städte und Dörfer zukunftssicherer zu machen, indem man die Baustruktur den künftigen Bedürfnissen entsprechend umgestaltet und öffentliche Aufgaben in Kooperation effektiver organisiert.

Der Dialog der Kommunen untereinander und mit der Regierung ist ein wesentlicher Ansatz des Programms um der allgemeinen Entwicklung - „schrumpfende Städte und Dörfer“ - in unserer strukturschwachen Region entgegenzuwirken oder sie so weit wie möglich abzumildern. Die Folgen des demographischen Wandels werden sich dort besonders auswirken, wo man sich nicht rechtzeitig Gedanken macht und alle Kräfte für gezielte Gegenmaßnahmen mobilisiert. Ansonsten werden nur die großen Städte mit den Industrie- und Kulturzentren immer mehr die jungen Leute aus der „Provinz“ abziehen. Im schlimmsten Fall werden unsere Kleinstädte und Dörfer in absehbarer Zeit zu Wüstungen werden, wenn die meist älteren, am Ort verbleibenden Menschen verstorben sind.

Ein Patentrezept hat keiner, aber man kann einerseits versuchen Handel, Handwerk und Gewerbe in der Region zu halten und andererseits die Vorzüge, Stärken, Schönheiten, Besonderheiten, geschichtlichen Hintergründe einer Region besonders hervorheben und unsere noch intakte Landschaft der erholungssuchenden Bevölkerung bekannt zu machen und damit zu erschließen.

Man will von Seiten der Landesregierung durch das Förderprogramm möglichst eine **nachhaltige Entwicklung** initiieren, die von der gesamten Bevölkerung mitgetragen wird.

Mit der Entwicklung eines Konzeptes, das die Koordination der oft widersprüchlichen Interessen der einzelnen Kommunen diskutiert, zusammenträgt und abstimmt, wurde die ASP-Planergruppe in Kassel beauftragt.

Das Ergebnis der Gemeinschaftsarbeit ist ein sogenanntes „Integriertes Handlungskonzept“ für den Stadtumbau Nordwaldeck der vier Gemeinden Bad Arolsen, Diemelstadt, Twistetal und Volkmarsen. Es hat einen Umfang von über 100 Seiten mit Plänen und weiteren Anlagen. Dieses Papier wurde nach intensiver Workshop-Begleitung durch die interessierten Bürger und politischen Vertreter (siehe nachstehende Aufstellung) von den Gremien der vier beteiligten Kommunen beschlossen und vom Land Hessen angenommen.

Es war also ganz wesentlich auch Sachverstand der Vertreter von „Wirtschaft und Beschäftigung - Tourismus, Kultur und Freizeit - Leben und Wohnen“ sowie anderer Privatpersonen gefragt. Aus Diemelstadt wurden speziell auch die Mitglieder von der „Lokalen Agenda 21“, von Handel Handwerk und Gewerbe, der Sozialstation, des Waldeckischen Geschichtsvereins sowie vom Verein Historisches Ortsbild zu den Workshops eingeladen.

Weil von dem genannten Personenkreis die Bedeutung des Programms für die künftige Entwicklung unserer Region erkannt wurde, haben Vertreter dieser Vereine sich in unterschiedlicher Zusammensetzung - je nach angesagten Themenschwerpunkten - an den Beratungen beteiligt.

Nachstehend eine Auflistung der wichtigsten Termine:

- 1 05.09.2006 1. interkommunaler Workshop in Bad Arolsen - ASP
- 2 18.09.2006 Einladung aller Diemelstädter Ortsvorsteher von Agenda 21
- 3 26.09.2006 Vortrag von der Bertelsmann-Stiftung in Bad Arolsen
- 4 10.10.2006 2. interkommunaler Workshop in Volkmarsen - ASP
- 5 13.12.2006 Besprechung Arbeitskreis „Aktiv Leben“ in Twiste
- 6 07.02.2007 Veranstaltung der FDP-Fraktion „Verödung der Ortskerne“
- 7 20.02.2007 Besprechung Arbeitskreis „Aktiv Leben“ im Café Emma
- 8 26.02.2007 Besprechung Arbeitskreis „Aktiv Leben“ im Café Emma
- 9 28.02.2007 3. interkommunaler Workshop in Bad Arolsen - ASP
- 10 07.03.2008 4. interkommunaler Workshop in Bad Arolsen - ASP
- 11 21.03.2007 Besprechung Arbeitskreis „Aktiv Leben“ am Twistesee
- 12 19.04.2007 interkommunaler Workshop in Bad Arolsen - Rad- und Wanderwege

Wenn man für jeden Termin nur 3 Stunden (mit An- und Abfahrt) rechnet, so sind pro Teilnehmer etwa 36 Stunden investiert worden. Teilweise waren zu den Workshops 50 - 60 interessierte Personen anwesend. Somit ist viel Engagement und Fachverstand eingebracht worden.



Die Anzahl der Beteiligten wird durch einen Blick in den großen Saal der Stadthalle Volkmarsen während eines Workshops anschaulich dargestellt.

Nach dem Abschluss der Beratungen wurden die damals eingeladenen Personen nicht mehr beteiligt. Es wurden unter der Bezeichnung „Stadtumbau Nordwaldeck“ Fördermittel beantragt und gewährt. Die Investitionsentscheidungen sind in den Gremien der beteiligten Kommunen gefallen.

Nähere Informationen finden sich auf den Internetseiten der Städte Bad Arolsen, Diemelstadt, Twistetel und Volkmarsen.